

Ein paar Bemerkungen zur achten Runde und zum heutigen letzten Tag

Meisterklasse: Frank Bracker oder vielleicht doch Hauke Reddmann

Frank Bracker braucht vermutlich nur noch ein Remis. Wenn aber Hauke Reddmann gewinnt und Frank nur remis spielt, ist der Stand der Buchholz-Wertung ungefähr ausgeglichen. Es könnte sogar sein, dass die Meisterschaft in der Begegnung der Buchholz-"Pferdchen" an Tisch acht entschieden wird. Hauke wird Gisbert Jacoby die Daumen drücken und Frank ist heute Fan von Carsten Dumjahn. Für die sichere Qualifikation für das nächste Jahr wird man 5,5 Punkte brauchen. Bei Spielern mit 5 Punkten wird die Feinwertung (A. Buchholz, B. Anzahl der Siege, C. Stichkampf mit Blitzpartien) entscheiden.

Weil es gestern hierüber Nachfragen gab: Das Paarungsverfahren nimmt, sofern es keine anderen Gründe, wie z.B. drei Mal die gleiche Farbe hintereinander für einen Spieler an einem anderen Tisch, gibt, den farblich passenden Spieler mit der kleinsten Startnummer als Gegner am ersten Tisch. Die Buchholzzahl spielt für die Vergabe des Gegners seit vielen Jahren keine Rolle mehr. So sind nun mal die FIDE-Regeln, an die wir uns halten müssen - auch weil unser Paarungsprogramm stur so funktioniert. Für die Konstellation in der Meistergruppe ist das zwar ungünstig, aber nun mal unveränderlich.

Meisterkandidaten-Klasse: Bernhard Jürgens oder Arijit Gupta

Bernhard Jürgens (6,5 aus 8) und Arijit Gupta (6 aus 8) können wir bereits zum Aufstieg in die Meister-Klasse gratulieren. Michael Keuchen (5,5 aus 8) und Lutz Franke (5 aus 8) haben die besten Aussichten, die beiden in die Meister-Klasse zu begleiten. Jörg Müller müsste schon gegen Lutz Franke gewinnen und Joachim Schulze hat wohl nur noch theoretische Chancen auf den vierten Platz. Im Kampf um den Klassenerhalt braucht Jens-Erik Rudolph ein Remis gegen den schon gesicherten Claus Götz, während Dirk Hasenbank und Andreas Albers gegen die jeweils schon abgestiegenen Siegmund Schleiss und Walter Blumenberg beide mit Weiß gewinnen müssen.

A-Klasse drei Spieler mit 5,5 und zwei mit 5:

Stefan Hein, der schon wie der sichere Sieger aussah, hat die letzten beiden Partien verloren, so dass es zum großen Zusammenschluss an der Spitze kam. Gleichwohl müsste schon sehr viel zusammenkommen, wenn er, der die beste Buchholzzahl in dieser Gruppe hat, nicht aufsteigen sollte. Für den Aufstieg kommen noch neun Spieler in Frage, um den Klassenerhalt kämpfen noch fünf Spieler, so dass ich mich hier mit Prognosen zurückhalte. Prognosen sind ja bekanntlich schwierig, besonders, wenn sie mit der Zukunft verbunden sind.

B-Klasse: Wahrscheinlich Jürgen Olschok

Der Führende Jürgen Olschok ist bereits aufgestiegen. Wenn es normal läuft, werden ihn Christow Hauser und Ralph Bernhard begleiten. Für den vierten Aufstiegsplatz kommen Steffen Haugwitz, Stanislaw Frackowiak und Rudolfo Malicki in Frage.

Preisverleihung:

Wir stellen uns den Ablauf so vor:

Direkt nach der Partie geben die Spieler wie gewohnt den Meldezettel und die Partiefomulare und dazu die Schachuhr ab. Während wir die Platzierungen ausrechnen und ggf. Blitz-Stichkämpfe ansetzen, räumen bitte die Teilnehmer die Figuren in die dann bereit gelegten Beutel und stapeln die Schachbretter auf. (Die Tische sollen so stehen bleiben.) Die ersten vier jeder Gruppe gewinnen Sachpreise, die uns von ChessBase, dem Verlag Schach-Welt, dem Jens-Erik-Rudolph-Verlag und vom Schachversand Mädler zur Verfügung gestellt wurden. Die Preisträger werden von uns nacheinander aufgerufen und suchen sich jeweils ein Buch bzw. eine DVD aus.

Rolf Sander